

Tepp, Max

Stand: 13.06.2026

| | |
|----------------------|--|
| Geburtsdatum: | 12. Juni 1891 |
| Sterbedatum: | 05. April 1975 |
| Geburtsort: | Hamburg |
| Sterbeort: | Santo Tomé (Argentinien) |
| Wirkorte: | Hamburg; Hollenstedt; Buenos Aires |
| Tätigkeit: | Lehrer; Reformpädagoge; Schriftsteller; Verleger |

Biographische Anmerkungen

Schloss sich nach dem Ersten Weltkrieg in Hamburg dem Wendekreis an, einem antiautoritären Flügel der Reformpädagogik, der seine Ideen in der Hamburger Wendschule verwirklichen wollte; 1923 Entlassung aus dem Schuldienst wegen Verweigerung des Amtseides; 1920 Experiment eines reformpädagogischen Lebensmodells auf dem Wendehof bei Hollenstedt (Landkreis Harburg); 1924 Emigration nach Argentinien; in Buenos Aires Lehrer und Direktor der Pestalozzischule; Schriftsteller, Verleger; 1963 Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Bibliographische Quellen

Zürn, Thomas: *Der Reformpädagoge Max Tepp. Leben und Werk eines gescheiterten Hamburger Volksschullehrers.* Köln, 2008 ; Dudek, Peter: *"Vom Schulmeister zum Menschen". Max Tepp - ein jugendbewegter Reformpädagoge, Schriftsteller und Verleger.* Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2014

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [124388744](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 08.05.2018